



Kindeswohl und Kinderschutz im Sportkreis Schwalm-Eder

Für alle Fragen steht euch die Kindeswohlbeauftragte
des Sportkreises Schwalm-Eder zur Verfügung.

Kindeswohlbeauftragte
Maria Nohl
Wallensteiner Weg 26
34576 Homberg (Efze)

Tel: 05686 - 1761
mail: sportjugend-schwalm-eder@gmx.de



Informationen für

Übungsleiter* innen
Vereinsvorstände

Ansprechpersonen Kinderschutz im Sportverein
Kindeswohlinteressierte im Verein

Kindeswohl und Kinderschutz im Sport Ein Thema für uns alle

Auch wenn Kinder und Jugendliche im Sportverein nur stundenweise betreut werden, können hier Fälle von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexualisierter Gewalt sichtbar werden. Verantwortliche in Sportvereinen dürfen nicht wegschauen, sondern sollen eine Kultur des Hinsehens leben. Das bedeutet, dass der Kinderschutz im Verein verankert ist und es ein gemeinsames Verständnis davon gibt, wie für das Wohl und den Schutz, der in Kinder und Jugendlichen in unseren Sportvereinen gesorgt werden kann. Dies erfordert Probleme wahrzunehmen und den Mut, diese anzusprechen.

Hierbei unterstützt der Sportkreis mit der Sportjugend durch:

- Aus- und Fortbildung im Sportkreis Schwalm-Eder, auch direkt bei euch in euren Vereinen!

Wir bieten euch Inhouse-Schulungen und Abendveranstaltungen direkt bei euch im Verein an! Egal ob Groß-, Klein-, oder Einsparten-Sportverein.

- Wir helfen euch ein Präventionskonzept für euren Verein zu erstellen und diese dann im Verein zu implementieren.
- Wir beraten euch: zu grundsätzlichen Fragen zum Thema Kindeswohl bei konkreten Verdachtsmomenten oder konkreten Vorkommnissen

Qualifizierung und Sensibilisierung Zielgruppenspezifische Aus- und Fortbildung

Um unsere Vereine zu unterstützen und für Kinder den bestmöglichen Schutz vor Kindeswohlgefährdung im Sport aufzubauen, bieten wir euch vor Ort Seminare unterschiedlicher Länge an. Ziel dieser Seminare ist es, die Teilnehmer*innen für das Thema Kindeswohlgefährdung zu sensibilisieren, mögliche Präventionsmaßnahmen für den eigenen Verein kennenzulernen und gemeinsam Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

- Wissen und Handlungskompetenzen entwickeln (Qualifizierung, Besprechungen)
- Transparente Gestaltung sportlicher Aktivitäten (Verhaltensleitfaden, Elternarbeit, Team)

- Mädchen und Jungen stärken (kindgerechte Partizipation, Botschaften an die Kinder)
- Prüfung der Eignung von Mitarbeiter*innen (Verhaltenskodex, erweitertes Führungszeugnis, Personalbogen)

Beratung/Intervention

Was tun bei einem Verdacht oder konkreten Fall

Übungsleiter*innen und Vorstände müssen wissen, wie Täter vorgehen und das Kindeswohlgefährdung und sexualisierte Übergriffe auch im Sportvereinen stattfinden können. Die Kenntnis von Handlungsschritten + -abläufen bei Verdachtsfällen kann helfen, den Kindern und Jugendlichen die Hilfe und Unterstützung anzubieten, die sie im Ernstfall benötigen.

Hierzu gehört auch, gegebenenfalls eine Beratung, die beim weiteren Vorgehen unterstützt.

Wir beraten euch - auch anonym - wenn:

- Ihr sexualisierte Übergriffe oder andere Formen der Kindeswohlgefährdung vermutet, beobachtet oder davon erfahrt.
- Sich euch jemand anvertraut, der von einer Kindeswohlgefährdung oder von sexualisierter Gewalt betroffen ist.
- Ihr selbst in eurem Verein betroffen seid.

Der Schutz der Betroffenen steht immer an erster Stelle. Wir arbeiten dabei mit den Fachberatungsstellen und dem Krisenteam der Sportjugend Hessen eng zusammen, da wir auch wissen dass ein öffentlich werdender Verdacht den beteiligten Personen ernsthaft Schaden kann.

Was tun im Falle des Falles?

- Ruhe bewahren! - Der Schutz des Kindes steht an erster Stelle
- Qualifizierte Beratung hinzuziehen (Kindeswohlbeauftragte des Sportkreises Schwalm-Eder, Maria Nohl)
- Kindern und Jugendlichen signalisieren, dass ich als Ansprechpartner zur Verfügung stehe und als Vertrauensperson vor Ort sein kann.